



Nordlichter

Schlagzeilen aus den Stadtteilen Katernberg & Schonnebeck

Ausgabe 2/2023



BAUSTELLE BILDUNG: WIR WOLLEN EINEN NEUEN AUFBRUCH

In NRW zählt eine schlechte Bildungspolitik zum Alltag: von den Kleinsten bis zu den Großen fehlen Kita- und Schulplätze, Räumlichkeiten und Personal. Der Mangel wird im Essener Norden besonders sichtbar. Schon viele der Kleinsten bleiben auf der Strecke.



Oberste Priorität Bildung

Frühkindliche Bildung stellt die ersten Weichen für eine erfolgreiche Schullaufbahn. Eltern und die Mehrheit der Bevölkerung insgesamt sehen Bildung meist als oberste Priorität. Wir brauchen Fachkräfte, aber lassen oft die eigenen Bildungspotenziale liegen. Das muss sich ändern! Bildung muss in allen Elternhäusern und bei den politisch Verantwortlichen ganz oben auf der Prioritätenliste stehen.

Starke Familien und ein gerechtes Bildungssystem – das will die SPD.



Fehlende Plätze in unseren Stadtteilen

Es fehlen detaillierte Informationen zu den Planungen und inhaltlichen Aspekten für Kitas und Schulen. Die Entwicklungen im Entwurf des Schulentwicklungsplanes sowie dem angepassten Bedarf an Kita-Plätzen spiegeln nicht die tatsächliche Situation wider.

- Bei den Kita-Plätzen fehlen auf lange Sicht in Schonnebeck für Kinder unter drei Jahren (U3) 25 und für Kinder über drei Jahren (Ü3) 52 Plätze;

BAUSTELLE BILDUNG: WIR WOLLEN EINEN NEUEN AUFBRUCH

RENOVIERUNG DER KUNSTMAUER IN DEN BEISEN

TERMINE

**DIE BEZIRKS-
VERTRETUNG
INFORMIERT**

- in Katernberg fehlen 130 U3- und 309 Ü3-Plätze.

Dadurch verschärfen sich die tatsächlichen Probleme insbesondere im Übergang zur Schule. Jedes Kind sollte einen Kitaplatz haben und mindestens drei Jahre eine Kita besuchen, weil die Kinder nicht nur in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt werden, sondern auch der Übergang zur Schule mit all seinen Herausforderungen besser gelingt.

- Generell gilt schon jetzt in den Grundschulen, dass die Klassenstärken mit 28 SchülerInnen zu hoch sind. Hinzu komme pro Klasse sieben bis acht Kinder, die kaum bis wenig Deutsch sprechen und Kinder, die im sozial-emotionalen Bereich eine besondere Förderung benötigen.
- Das Angebot an Ganztagsplätzen in den Grundschulen (OGS) reicht bei weitem nicht aus.

Es fehlen sowohl Räumlichkeiten als auch pädago-gische Fachkräfte sowohl in Teil- als auch und insbesondere in Vollzeit

Beispiel Kantschule: für zurzeit 217 SchülerInnen stehen fünf Gruppen mit vier Teilzeit- und einer Vollzeiterzieherin, die auch die Koordination des Ganztags übernehmen, zur Verfügung. Faktisch wird dort der Ganzttag gerade einmal für 50 % der SchülerInnen angeboten. Noch schwieriger wird dann der Umstieg auf den Rechtsanspruch ab 2026, also spätestens in zwei Jahre.

Sanierungs- und Erneuerungsstau

In allen städtischen und verbandlichen Einrichtungen gibt es einen erheblichen Sanierungsstau, den die Bezirksvertretung mit ihren Möglichkeiten nur bedingt ausgleichen kann. So wartet z. B. die Realschule im Bezirk Zollverein seit 2018 auf dringende Brandschutzmaßnahmen und die Vollendung der Erneuerung des Musikraumes.

Nach wie vor gibt es keinen konkreten Zeit- und Maßnahmeplan für die Neubauten der Schiller- und Johann-Michael-Sailer-Schule, die zurzeit in provisorischen Containerstandorten untergebracht sind. Unklar ist gleichermaßen die detaillierte Planung des sog. Bildungscampus auf dem Gelände der ehemaligen Gustav-Heinemann-Gesamtschule als Ersatzstandort für zumindest eine der beiden in Containern untergebrachten Grundschulen, der Neubau einer Kita als Ersatz für eine wegfallende, die Erweiterung der Mensa und der Bau einer Küche für die gerade erbaute neue Gesamtschule. Um die Dreizügigkeit der Realschule im Bezirk Zollverein

langfristig zu gewährleisten, fehlen auch hier genaue Planungen für einen Erweiterungsbau in Modulbauweise, ein Container reicht auf keinen Fall aus.

SPD macht Druck

Ausgehend von der beschriebenen Ausgangslage hat die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung VI Zollverein in der Sitzung am 10. Mai 2023 die Fachverwaltung um die Aufstellung eines Aktionsplanes zur Verbesserung der räumlichen und inhaltlichen Situation in den Kindertagesstätten, Grund- und weiterführenden Schulen gebeten. Der ausgearbeitete Aktionsplan soll in regelmäßigen Abständen dem Gremium vorgelegt werden.

8.15.23
Kitaplatzmangel, volle Klassen: Hilferuf aus Essener Norden 



Wir hoffen, dass es im Interesse aller Kinder in unseren beiden Stadtteilen eine parteiübergreifende Diskussion um die zweifelsfreie Prioritätensetzung auf diesem Gebiet gibt, auch unter Verzicht auf andere Vorzeigeprojekte. Ohne ausreichende Kita- und Grundschulplätze, räumlich und inhaltlich, verlieren wir Teile einer ganzen Generation. Das können wir uns gerade vor dem Hintergrund der besonderen Herausforderungen unserer Stadtteile im Essener Nordosten, schlicht nicht leisten. Jedes Kind hat das Recht auf die bestmögliche Bildung. Nur so kann ihnen der Weg in ein gelungenes, selbstbestimmtes Leben geebnet werden.

DIE BEZIRKVERTRETUNG INFORMIERT

Bezirksvertretung Zollverein tagte zum 18. Mal im Rathaus Stoppenberg und vergibt Restmittel



Rathaus Stoppenberg
Foto: Stadt Essen

Zum 18. Mal tagte die Bezirksvertretung VI Zollverein nach der Kommunalwahl im Rathaus Stoppenberg. Wie immer unter der zügigen Führung des Bezirksbürgermeisters Michael Zühlke wurden mehr als 30. Tages-

ordnungspunkte be-handelt und - fast wie immer - einstimmige Entscheidungen getroffen. Der Polnischer Kreis „PIAST“, der Ev. Männerchor 1882 Essen-Katernberg, die Gruppe Moment, der Bürgerschützenverein "Gut Schuss" Stoppenberg 1887 e. V. können sich über Zuschüsse für ihre Veranstaltungen freuen. Das städt. Familienzentrum Katernberg-Mitte und die Spielvereinigung Schonnebeck mit ihrer Sparte Schwimmen realisieren jetzt neue Aktivitäten über die bewilligten Förderungen.

Forderungen der SPD-Fraktion

Gestellt wurde der Antrag der SPD-Fraktion zu einem „Aktionsplan Kitas und Grundschulen im Stadtbezirk VI“. Wir berichten dazu an anderer Stelle in den Nordlichtern. Wir forderten auch, dass noch in diesem Jahr die Querungshilfe an der Saatbruchstraße gebaut wird. Wir wollen auch wissen, wie es weiter geht mit dem Bildungscampus auf dem Gelände der ehemaligen Gustav-Heinemann-Gesamtschule und dem Erweiterungsbau für die Realschule im Bezirk Zollverein. Sobald die Antworten vorliegen, werden wir darüber berichten.



KUNSTMAUER IN DEN BEISEN KANN JETZT RENOVIERT WERDEN!

Die Kunstmauer, gestaltet von drei KünstlerInnen von 1996 -1999 und Kindern aus dem Stadtteil ist doch in die „Jahre gekommen“!

Nach Gesprächen mit den KünstlerInnen, einem Landschaftsarchitekten und BürgerInnen aus dem Stadtteil steht jetzt fest, wie die mehr als 250 m lange Mauer neugestaltet und restauriert wird.

Die Kosten sind mit ca. 100.000 Euro kalkuliert, die Bezirksvertretung VI gibt 10.000 Euro dazu.

Andre Vollmer, unser Fraktionssprecher der Bezirksvertretung VI-Zollverein dazu: „Es ist immer wieder gut zu wissen, dass die Mehrzahl der Beschlüsse in der BV VI einstimmig gefasst werden, gleichgültig wer irgendwann mal einen Antrag gestellt hat.“



Foto: Werner Meys

Natürlich könnt ihr über das Ratsinformationssystem in die Tagesordnung und die Beratungsunterlagen der Sitzung am 10. Mai 2023 und der nächsten Sitzung am 14. Juni 2023 einsehen.

<https://ris.essen.de/termine>

Großer Wermutstropfen bei einem Besuch der Sitzung: Nach wie vor ist der Ratssaal im Rathaus Stoppenberg nicht barrierefrei und für Menschen mit Behinderungen nur mit externer Hilfe auf Anmeldung zu erreichen!



ABSCHIED



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer Freundin und Genossin Sigrid Schönberger, die am 13. Mai 2023 im Alter von 75 Jahren verstorben ist.

Über 32 Jahre lang war Sigrid ein Mitglied unserer sozialdemokratischen Familie. Von 1991 bis 2009 war sie für unseren Stadtteil im Rat der Stadt Essen und ein langjähriges Mitglied im Jugendhilfe- und Sozialausschuss. Sie war insbesondere in der Kinder-, Jugend- und Sozialpolitik engagiert und die erste Kinderbeauftragte der Stadt Essen.

Auch nach dem Ausscheiden aus dem Rat blieb sie, als engagiertes Vorstandsmitglied im Verein für Kinder- und Jugendarbeit und im Förderverein der Stadtteilbibliothek Katernberg, ihren Themen Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit stets verbunden.

Mit Sigrid Schönberger verlieren wir eine kompetente, sozial engagierte und dabei stets fröhliche Genossin. Ihr Ratschlag wird uns fehlen. Unsere Gedanken und tiefe Anteilnahme sind bei ihrer Familie und Freunden, denen wir für die kommende Zeit alle Kraft der Welt wünschen. Ruhe in Frieden.

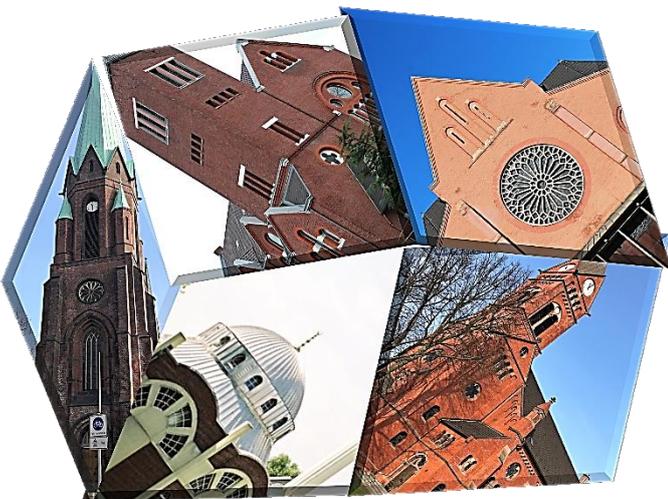


TERMINE DES ORTSVEREINS und DER STADTTTEILE BIS ENDE August 2023

Was	Wann, Wo	Details
Mitgliederversammlung (parteiöffentlich)	06.06.2023 19.00 Uhr, Tagesstätte der AWO im Paul-Sahle-Haus, Huestraße 122	u.a. Wahl von Delegierten für die Aufstellung der Kandidaten für die Europawahl, Schulpolitik in Essen mit Anke Löhl, schulpolitische Sprecherin der SPD-Ratsfraktion in Essen
Ortsvereinsvorstand (parteiöffentlich) Interessierte Mitglieder sind herzlich eingeladen	04.07.2023 01.08.2023, 19 - 21 Uhr, Tagesstätte der AWO im Paul-Sahle-Haus, Huestraße 122	Termin fällt wg. der Schulferien aus u.a. Planung September 2023 – Januar 2024, Sachstand Kita-Planungen
Bezirksvertretung VI/ Zollverein (öffentlich)	14.06.2023, 16.00 Uhr Rathaus Stoppenberg, Schwanhildenstraße 25	Tagesordnung etc. siehe https://ris.essen.de/termine
AWO Sommerfest	18. Juni 2023, 14 – 18 Uhr, Louise-Schröder -Zentrum, Alte Kirchstraße 1	Wir sind dabei, von 14-18 Uhr mit unserem Zollverein-Glücksrad und tollen Preisen



UNSER RÄTZEL: ERKENNEN SIE DIESE GEMEINDEN IN UNSEREN STADTTTEILEN?



In unseren Stadtteilen ist eine Reihe von Gemeinden zu finden. Viele sind durch ihre Gebäude erkennbar. Welche Namen tragen die Gebäude? Senden Sie uns Ihre Lösung per Mail oder per Post (siehe Impressum) zu. Nennen Sie uns Ihren Namen und Ihren Kontaktweg (Mailanschrift oder Telefon oder Adresse). Ihre Daten werden ausschließlich zur Kontaktaufnahme zwecks Gewinnermittlung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Aus den richtig eingegangenen Lösungen wird eine Gewinnerin oder ein Gewinner gezogen. Einsendeschluss ist der 15. August 2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Als kleines Preisgeld winkt ein Warengutschein in Höhe von 50 Euro

KONTAKT/IMPRESSUM

Redaktion: Iris Kaplan-Meys, Guido Kleineheilmann
Herausgeber: SPD Ortsverein Katernberg-Schonnebeck
Werner Meys, Middeldorper Weg 97, 45327 Essen
Telefon Mobil 0151 16546342
E-Mail SPD-Katernberg-Schonnebeck@t-online.de
www.spdkaternberg-schonnebeck.de
Spenden-Konto: IBAN DE93 3605 0105 0002 3124 45

MITGLIED WERDEN LEICHT GEMACHT

Einfach den QR-Code scannen oder über die Website <https://www.spd.de/unterstuetzen/mitglied-werden/>

